

## Bericht des 2. Vorstandes zur Generalversammlung am 24.03.2022



Liebe Tennisfreunde, liebe Vereinsmitglieder,

leider kann ich dieses Jahr nicht selbst an der Generalversammlung teilnehmen.

Nachdem 2021 noch sehr stark von Corona beherrscht wurde, hatten wir 2022 endlich wieder einen durchaus normalen Spielbetrieb auf unserer Anlage. Auch der eine oder andere tolle gesellige Abend war möglich. Damit wir die Bewirtung des Tennisstüble wieder etwas fördern können, wollen wir eine zeitgemäße online Plattform schaffen. Wir versprechen uns davon, dass es einfacher wird, sich für einen Tennisstüble-Wirtschaftsdienst zu entscheiden. Gleichzeitig wollen wir für unsere Mitglieder eine Möglichkeit schaffen mit einem einfachen Blick aufs Handy zu sehen, ob Wirtschaftsbetrieb ist und man ggf. noch schnell auf einen Sekt, Schorle oder Bierchen vorbeikommt. Hier schonmal vorab ein herzliches Dankeschön an Nina, die mit meinem Cousin Frank aktuell nach einer Lösung sucht.

Die beiden haben es bereits geschafft, dass man jetzt auch Gästekarten online buchen kann. Auch hier einen dicken Dank an die beiden.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass es uns auch dieses Jahr wieder gelingen wird, neben einem erfolgreichen Spielbetrieb – die gesellige Seite des Sports nicht zu vergessen. Das braucht die Mithilfe von euch allen. Zeigt Bereitschaft!

Man muss nicht die ganze Woche Hütte machen und wir sind auch sehr flexibel, wenn das Wetter gut ist und ein Mitglied sagt: „Komm gib mir den Geldbeutel und den Schlüssel - ich mach heute auf“. WhatsApp macht´s möglich, schnell einen großen Kreis zu erreichen. Mit ein paar Clicks schnell alle informieren, wer die Hütte hat und was ggf. für ein „Special“, wie Bratwurst, oder Wurstsalat auf Einen warten.

Die Einführung eines gesonderten Schlüssels für den Wirtschaftsraum war eine gute Sache. Wir haben deutlich weniger „sorgenbehaftete Vorgänge“ im Tennisstüble. Diese gute Erfahrungen mit den Schlüsseln werden wir auf die Anlage übertragen, d.h. wir werden die Anlage zukünftig abschließen. Von Randle bis zum Hundespielplatz auf den Plätzen haben wir in den letzten Jahre leider mehr und mehr Probleme. Wir wissen, dass dies, zumindest bis alle einen entsprechenden Schlüssel haben, zu Problemen führen wird – wir sehen diesen Schritt allerdings als unumgänglich. Bzgl. Randle haben wir bereits Anzeige bei der Polizei erstattet, sowie „Wildkamas“ installiert. Schade, dass es heutzutage so ist – aber wir versuchen alles dafür zu tun, dass unsere Anlage nicht zum Dauer-Hotspot wird.

Im Positiven sind speziell die Sonderaktionen um Diana Laib nennenswert. Ich weiß sie macht das nicht immer alleine, aber sie ist dann doch immer Rädelsführerin. So zum Beispiel letztes Jahr die Ausrichtung diverser Hobby-Turniere, z.B. das HTOT, das Damen-Doppeltturnier oder den Trolling-Cup, für die wir überregional für Aufsehen sorgen und wir es sogar bis in die WTB Zeitung schafften. Auch in diesem Jahr wird Diana nochmal richtig Gas geben und diese großen Turniere ausrichten (die normalerweise wie ein Wanderpokal von

Austragungsort zu Austragungsort wandern). Diana hat es irgendwie geschafft auch die Ausrichtung für 2023 zu uns auf die Anlage zu holen.

Auch auf dem geselligen Bereich ist Diana sehr umtriebig, z.B. hat sie kurzerhand die Möglichkeit der Gemeinde in Anspruch genommen, das Kegelstüble zu organisieren, um ein vereinsübergreifendes Kegeltturnier zu veranstalten. Dieses war sehr gut besucht und soweit man hört war es ein voller Erfolg.

Wie bereits letztes Jahr erwähnt ist unsere Anlage in die Jahre gekommen und bedarf etwas mehr als nur reine Kosmetik.

Die Reparatur unserer Windschutz-Folie auf dem Dach wird dieses Jahr oberste Prio haben. Ein entsprechendes Angebot liegt vor und wir sind sowohl mit dem WLSB als auch mit der Gemeinde bzgl. Fördergelder in Kontakt. Wir benötigen für diesen Umbau jede helfende Hand!

Parallel dazu werden wir Solarpanele auf unserem Dach installieren lassen, um unsere Warmwasser-Erzeugung zu unterstützen und entsprechend unsere Gasrechnung zu schonen.

Sowohl die Dachreparatur wie auch die Installation der Solarpanele werden wir an lokale Bisinger Unternehmen vergeben.

Wir haben auch den Umbau unserer Flutlichtanlagen auf moderne, energiesparende LED Technik untersucht. Die Förderungen von Bund, WSLB und Gemeinde würden sich auf bis zu 85% belaufen – aber bei einer Investition von ca. 30k EUR sind das immernoch 4-5k EUR. Einen wirklichen Return-on-Investment haben wir dabei nicht, da wir in den letzten 3 Jahren nur wenig Spielbetrieb unter Flutlicht hatten. In Kombination mit den anderen Investitionen sehen wir aktuell von dieser Aktivität ab.

Auch über einen Wassertank haben wir uns Gedanken gemacht, damit wir mit unserer Platzbewässerung unabhängiger werden könnten. Allerdings reicht uns hierfür die Dachfläche nicht um in einen lohnenden Bereich zu kommen.

Ich freue mich, dass wir ab diesem Jahr wieder einen Platzwart haben.

Sinkende Mitgliederzahlen und steigende Betriebskosten werden uns jedes Jahr mehr und mehr vor die Herausforderung stellen, ob wir alle 6 Plätze oder nur noch 4 Plätze fit machen können. Vermutlich werden wir das jedes Jahr aufs Neue entscheiden müssen. Dieses Jahr haben wir uns für alle 6 Plätze entschieden und hoffen auf eine hohe Beteiligung beim Plätze richten. Allwetterplätze sind für Platz 3 und 4 zwar eine Option – aber die Kassen sind nach unserer Dachinstandsetzung zu leer um so einen Schritt gleichzeitig zu gehen.

Wir haben gemeinsam viel vor dieses Jahr – aber mit der Unterstützung von euch werden wir es schaffen, den Erhalt der Anlage zu sichern. Ich freue mich drauf.

Ich wünsche allen eine verletzungsfreie, erfolgreiche und gesellige Tennissaison 2023.

Eurer Vize

Jochen Lohmüller